

Der professionelle Businessplan

**Terheyden
Steuerberatungsgesellschaft mbH**

Ralf Terheyden Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Oldenburg, den 01.Oktober 2013

**Terheyden
Revision und Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Cloppenburg**

**Terheyden
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Oldenburg**



Einfach. Gut. Beraten.



Ralf Terheyden

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Aufsichtsrat/ Beirat, Vollversammlung IHK, Elterninitiative

- Studium in Göttingen zum Diplomkaufmann
- Ab 1991 bei einer großen internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Bereich Prüfung
- Seit 1997 im Bereich Corporate Finance (Sanierungs- und Beratungsaufgaben im Umfeld der Treuhandanstalt sowie Unternehmenskauf- und verkauf bis hin zu einem Börsengang)
- 2000 bis 2003 Leiter des Bereichs Unternehmensfinanzierung bei einer mittelständischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Oldenburg (Schwerpunkte Bewertung- und Beratungsaufgaben der Unternehmensfinanzierung)
- Im November 2000 bis April 2001 Tätigkeit bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in London
- Seit Mai 2003 selbstständig als Gesellschafter und Geschäftsführer zunächst in einer Partnerschaft, seit September 2004 in eigener Gesellschaft in Cloppenburg. Im März 2007 Eröffnung eines weiteren Büros in Oldenburg.



Ralf Döpfer

Steuerberater

- Ausbildung zum Steuerfachgehilfen
- Weiterbildung zum Steuerfachassistenten
- Leiter des Rechnungswesens in einem produzierenden Gewerbe
- Seit 2002 Steuerberater
- Seit 2003 selbstständig tätig
- Seit Anfang 2007 Kooperation mit Terheyden Revision und Treuhand GmbH und Terheyden Steuerberatungsgesellschaft mbH

Sie sind Unternehmer, Freiberufler oder Privatperson und haben Fragen zu Ihrer Steuer?

Mit unserem Team bieten wir Ihnen eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit an. Wir möchten Sie und Ihr Unternehmen auf Ihrem erfolgreichen Weg begleiten und unterstützen.

Wir sind in allen klassischen Feldern der Steuerberatung tätig. Wir bieten

- steuerliche Gestaltungsberatung
- Jahresabschlusserstellung nach deutschen und
- internationalen Standards (IFRS)
- Erstellung von Steuererklärungen
- Lohnbuchhaltung
- Finanzbuchhaltung

Unser Expertenteam arbeitet Hand in Hand für Ihren Erfolg.



Die Terheyden Revision und Treuhand bietet als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dienstleistungen mit Schwerpunkt Wirtschaftsprüfung und Finanzierung an.

Dazu gehören:

- Jahresabschlussprüfungen nach deutschen und internationalen
- Standards (IFRS)
- Sonderprüfungen
- Gutachten
- Unternehmensbewertung
- Prospektprüfungen
- Spezielle Prüfungen (Due Dilligence)

Alle Dienstleistungen erfolgen nach den aktuellen Standards des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (IDW).

Qualität ist unser oberstes Gebot. Dazu haben wir ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das regelmäßig durch unabhängige Experten überprüft wird.



	1.570,30
	0,00
	3.833,06
	0,00
	1.716,75
	0,00

Sie planen wichtige Veränderungen in Ihrem Unternehmen? Wir untersuchen betriebswirtschaftlich für Sie Ihre Idee und unterstützen Sie bei der Umsetzung.

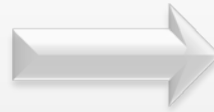
Unser Dienstleistungen dazu:

- Gründerberatung
- Sanierungskonzept
- Investitionskonzept
- Beurteilung von solchen Plänen und Konzepten
- Erstellung des Businessplans
- Begleitung bei Verhandlungen mit Investoren, Partnern, Banken
- Untersuchung zu Verbesserungen im Rechnungswesen

Unser betriebswirtschaftliche Kompetenz stellen wir gerne in den Dienst Ihres Unternehmens.

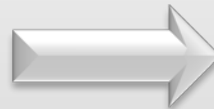


Wirtschaftsprüfer/Steuer-
berater



Ralf Terheyden

Steuerberater/-in



Frau Schmietenknop Herr Döpfer

Team



Bachelor of Arts, Bilanzbuchhalter,
Steuerfachgehilfen, Auszubildende,
Sekretariat

Wir sind 5 Mitarbeiter in Cloppenburg und 10 Mitarbeiter in Oldenburg.
Unsere Prüfung befindet sich in Cloppenburg.

Inhaltsverzeichnis

- Erläuterung Businessplan/ Geschäftsplan
- Vorhaben – Planung
- Markt und Wettbewerb
- Finanzplanung

***Was erwarten Sie von
diesem Seminar?***

Erläuterung Businessplan/ Geschäftsplan

Businessplan:

Der Businessplan (engl. Business plan) bezeichnet ein schriftliches Dokument von etwa 10-50 Seiten. Das Dokument beschreibt eine Geschäftsmöglichkeit und deren Maßnahmen, die durchzuführen sind, um diese Chance zu nutzen. Ein Businessplan ist notwendig bei der Unternehmensgründung, aber auch zur strategischen und operativen Planung bestehender Unternehmen notwendig. Am Anfang steht der Marketingplan. Dieser wird durch Teilpläne ergänzt. Hinzu kommen:

- . Beschaffungsplan**
- . Produktionsplan**
- . Personalplan**
- . Forschungsplan**
- . Vertriebsplan**
- . Finanzplan** (eine Schätzung der notwendigen finanziellen und personellen Kosten und der zu erwartenden Umsatzerlöse.)

Der Businessplan ist die Grundlage Kommunikationsmittel für Investoren (Banken, Risikokapitalgeber) und eine interne Zielvereinbarung.

Geschäftsmodell

Der Begriff Geschäftsmodell (engl. Business model) beschreibt die logische Funktionsweise und die Art und Weise, mit der Gewinne erwirtschaftet werden. Es gibt hierfür keine allgemein akzeptierte Definition. Die Beschreibung von Geschäftsmodellen soll grundsätzlich die Schlüsselfaktoren von Erfolg oder Misserfolg eines Unternehmens verstehen, analysieren und kommunizieren.

Plan/ Planung

Ein Plan entsteht durch die gedankliche Vorwegnahme von Handlungsschritten, die zur Erreichung eines Zieles notwendig scheinen. Der Plan ist gemeinhin als eine zeitlich geordnete Menge von Daten.

Die Planung beinhaltet das Vorgehensmodell; mit welchen Mitteln kann das Ziel erreicht werden? Und die Steuerung ; Wie kann man das Erreichte kontrollieren?

Als Planungsergebnis erzeugen im Idealfall kurz-,mittel oder langfristige Pläne Handlungssicherheit.

Der Zweck von Planung besteht darin, eine realistische Vorgehensweise zu verfügen, wie ein Ziel auf möglichst direktem Weg erreicht werden kann. Die geistige und handwerkliche Tätigkeit zur Erstellung eines Plans ist die Planung.

Bei der konkreten Planung wird zusätzlich auf externe Informations- und Erfahrungsquellen zurückgegriffen.

Die mitunter vielschichtigen Wirkungen der Planung lassen sich auf vier entscheidende Funktionen reduzieren:

- Früherkennungsfunktion: (Strukturierung der Problemstellung bezüglich Wahrnehmung, Definition und Lösungssätzen)
- Orientierungsfunktion: Handlungsspielraum in die Zukunft
- Koordinierungsfunktion: Berücksichtigung von sachlichen und gegenseitigen Abhängigkeiten über mehreren Ebenen hinweg
- Moderationsfunktion: Auflösung von Verteilungs- und Interessenkonflikten

Vorhaben – Planung

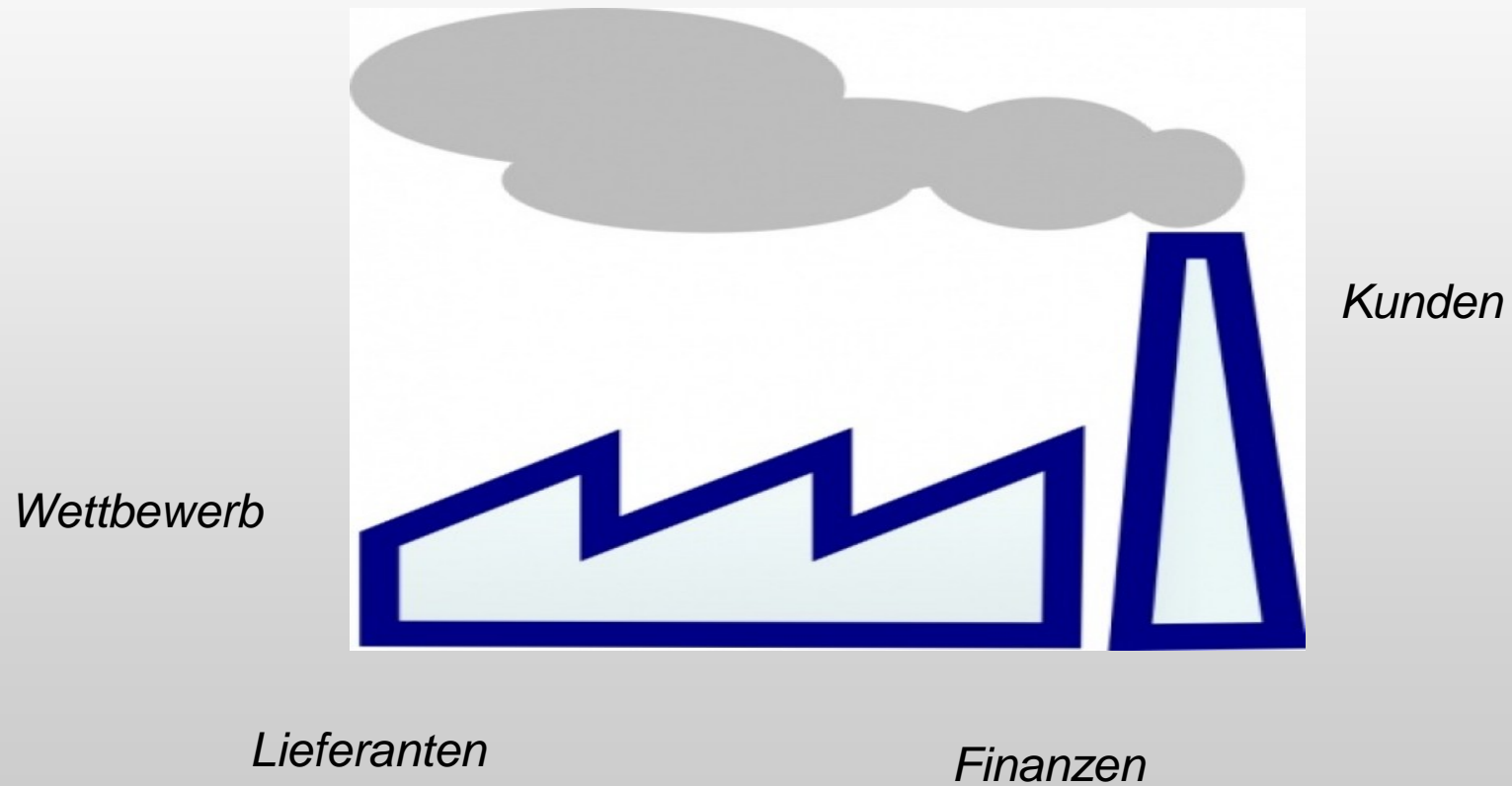
Warum ein Businessplan?



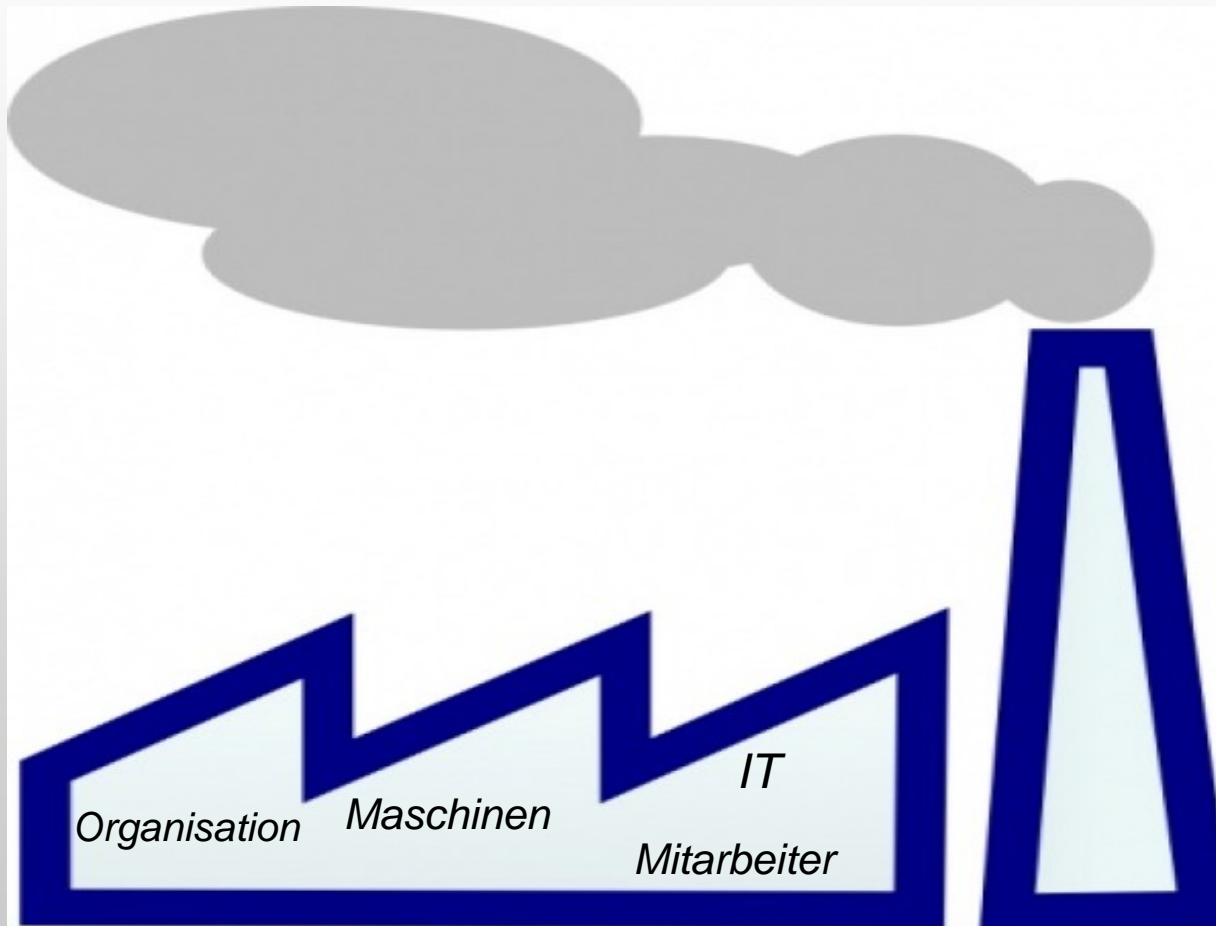
- Notwendige Maßnahmen erkennen und auswählen
 - Finanzierung
- Notwendige Faktoren erkennen und auswählen
 - Investitionsbedarf
 - Vorfinanzierung von Personal/ Aufträgen
- Zusammenhänge erkennen
 - Wie viele Kunden ?
 - Personal ?
 - Wareneinkauf ?
- Kontrollmöglichkeiten durch Soll-Ist-Vergleich schaffen

Der Businessplan dient dazu den persönlichen Weg des/der Gründer vorzubereiten und zu kommunizieren

externe Faktoren



interne Faktoren



Produkte und/ oder Dienstleistungen

- Beschreibung des eigenen Vorhabens
- Alleinstellungsmerkmale heraus arbeiten
- Pflichtenheft für das Produkt bei Entwicklungsvorhaben
- Bild des Produkts
- Sache/ Leistung
- Besonderheit

Mustergliederung eines Businessplans

- Produkte und Dienstleistungen
- Markt und Wettbewerb
- Strategie
- Beschreibung des Unternehmens
 - Produktion/ Erstellung
 - Vertrieb
 - Verwaltung
 - Finanzierung
 - Ggf. Entwicklung
- Finanzplan
 - Ergebnisplanung
 - Vermögen und Schulden
 - Finanzplanung
 - Chancen und Risiken

Anlagen zum Businessplan

- Finanzplanung
 - Ergebnisplanung
 - Bilanzplanung
 - Finanzplanung
 - Investitionsplanung (Anlagenspiegel)

- Optionale Anlagen
 - Lebenslauf
 - Produktblätter/ Werbemittel
 - Maschinenbeschreibung
 - Maßnahmenplan

Tipps

- Formulieren Sie so konkret wie möglich
- Denken Sie passend für Ihre geplanten Unternehmensgröße
- Formulieren Sie eine realisierbare Strategie
- Beachten Sie den Zeitrahmen



Beschreiben Sie Ihr Unternehmen!
Erzeugen Sie ein Bild Ihres Unternehmens!


Markt und Wettbewerb

Markt

- Relevanter Markt
- Wer kauft bei dem geplanten Unternehmen? (Kundenzählung bei Mitbewerben)
- Wer kennt den/ die Gründer bereits? (bestehende Beziehungen)

Wettbewerb

- Wer bietet im relevanten Markt die geplanten Produkte/ Dienstleistungen an?
- Konkrete Namen
- Evtl. grobe Beschreibungen
- Herausarbeiten, wo der Wettbewerb liegt
- Falls möglich, Zahlen oder Einschätzungen




Anhand der Wettbewerbsanalyse wird die eigene Marktposition und die damit verbundenen Risiken deutlich

Strategie

Was unternehmen Sie, um Ihre Ziele zu erreichen?

Wie bewegen Sie bzw. Ihr Unternehmen sich in dem Umfeld Ihres Unternehmens ?

- Unternehmensleitbild
- Strategie
- Taktik

 Die Strategie ist Ihr langfristig geplantes Verhalten zum Erreichen Ihrer Ziele!

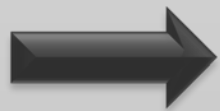
Finanzplanung

Finanzplan

Beschreiben Sie Ihr Unternehmen in Zahlen

- Umsatz, Zahlen, Ergebnis
- Investition, Vorfinanzierung, Schulden, Eigenkapital
- Finanzen (Verteilung)

Gliedern Sie die Daten so, wie Sie im Rechnungswesen
Ihren Monatsbericht erstellen



Wir verwenden den plan für den späteren Soll-Ist-Vergleich

Beispiel Bilanzentwicklung

Bilanzentwicklung

TEUR	2013		2014		2015		2016	
	Plan		Plan		Plan		Plan	
Anlagevermögen	40	50,5	33	38,4	23	23,0	14	11,9
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	2	2,3	1	1,0	0	0,0
Sachanlagen	40	50,5	31	36,1	22	22,0	14	11,9
Finanzanlagen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Umlaufvermögen	39	49,2	53	61,7	77	77,1	103	87,8
Vorräte	10	12,6	10	11,6	15	15,0	25	21,3
unfertige / fertige Erzeugnisse	10	12,6	15	17,5	20	20,0	25	21,3
Forderungen	5	6,3	10	11,6	15	15,0	20	17,1
Forderungen gegen Gesellschafter	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände und RAP	5	6,3	10	11,6	15	15,0	20	17,1
Kasse, Bank, Wertpapiere	9	11,4	8	9,3	12	12,0	13	11,1
Aktiva	79	99,7	86	100,1	100	100,1	117	99,8
Eigenkapital	0	0,3	8	9,5	26	26,5	54	46,1
Festkapital	1	1,3	1	1,3	1	1,3	1	1,3
Ergebnis	-1	-1,0	8	10,1	18	23,0	28	34,9
Einlagen / Entnahmen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
variables Kapitalkonto / Ergebnisvortrag	0	0,0	-1	-1,0	7	9,1	25	32,1
Rückstellungen	5	6,3	8	9,3	13	13,0	17	14,5
Pensionen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Steuern	0	0,0	3	3,5	8	8,0	12	10,2
Sonstige	5	6,3	5	5,8	5	5,0	5	4,3
Verbindlichkeiten	74	93,4	70	81,2	60	60,5	46	39,4
gegenüber Kreditinstituten	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
gegenüber Insolvenzverwalter	44	55,6	30	34,6	15	15,5	1	1,0
aus Lieferungen und Leistungen	10	12,6	20	23,3	25	25,0	25	21,3
gegenüber verbundenen/nahest. Unternehmen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
gegenüber Gesellschaftern	5	6,3	5	5,8	5	5,0	5	4,3
Sonstige Verbindlichkeiten	15	18,9	15	17,5	15	15,0	15	12,8
Passiva	79	100,0	86	100,0	100	100,0	117	100,0
Kontrolle	0		0		0		0	

Beispiel Finanzentwicklung

Finanzentwicklung

TEUR	2013	2014	2015	2016
	Plan	Plan	Plan	Plan
Jahresergebnis	-1	8	18	28
+ Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	3	10	10	9
+/- Veränderung Rückstellungen	5	3	5	4
Finanzsaldo aus der Absatztätigkeit	7	21	33	41
Veränderung der RHB	-10	0	-5	-10
Veränderung Waren	-10	-5	-5	-5
Veränderung Forderungen	-5	-5	-5	-5
Veränderung sonstige Vermögensgegenstände und RAP	-5	-5	-5	-5
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	10	5	0
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	15	0	0	0
Veränderung umlaufendes Betriebsvermögen	39	-19	-29	-39
Operativer Cash Flow	46	2	4	2
Investitionen	-43	-3	0	0
Mittelzu-/abfluß vor Finanzierung	3	-1	4	2
Finanzierung				
Veränderung des Komplementärkap. aus Einl./Entn.	1	0	0	0
Veränderung des Kommanditkap. aus Einl./Entn.	0	0	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	0	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	5	0	0	0
Veränderung Ford. gegen Gesellschafter	0	0	0	0
Veränderung Verb. ggü. verb./nahest. Untern.	0	0	0	0
Veränderung Kasse, Bank, Wertpapiere	-9	1	-4	-2
Mittelzu-/abfluß aus Finanzierung	-3	1	-4	-2
Kontrolle	0	0	0	0

Beispiel Investitionsplanung

Investitionsplanung

TEUR	2013	2014	2015	2016
	Plan	Plan	Plan	Plan
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Anfangsbestand	0	0	2	1
Investitionen (saldiert mit Abgängen)	0	3	0	0
Abschreibungen	0	-1	-1	-1
Endbestand	0	2	1	0
Sachanlagen				
Anfangsbestand	0	40	31	22
Investitionen (saldiert mit Abgängen)	43	0	0	0
Abschreibungen	-3	-9	-9	-8
Endbestand	40	31	22	14
Finanzanlagen				
Anfangsbestand	0	0	0	0
Investitionen (saldiert mit Abgängen)	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Endbestand	0	0	0	0
Gesamt Anlagevermögen	40	33	23	14
Nachrichtlich Netto-Investitionen Gesamt	43	3	0	0
Nachrichtlich Abschreibungen Imm und SaV	-3	-10	-10	-9
Nachrichtlich Abschreibungen Gesamt	-3	-10	-10	-9

Wir freuen uns auf Sie!

CLP: 04471-18 400 0

OL: 0441-219731 0

ralf.terheyden@terheyden-wirtschaftspruefung.de

r.doepper@terheyden-wirtschaftspruefung.de